Ratsfraktion Bündnis für Bürger

0162/2018

Bündnis für Bürger Postfach 1269 24531 Neumünster

An die
Stadtpräsidentin
Frau Anna-Katharina Schättiger
Großflecken 59

24534 Neumünster

BfB Ratsfraktion
Christianstraße 59
24534 Neumünster
Telefon: 0162/ 9422677
e-mail: estherhartmann@swn-nett.de

Neumünster, 29. Januar 2020

E. 30.1.2020
30.01.2020

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

bitte setzten Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratsversammlung.

Mit freundlichen Grüßen

Jörn Seib und Fraktion

Antrag:

Die Ratsversammlung möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, den Einsatz von photokatalytisch aktiven Betonzusatzstoff Photoment®, hier insbesondere bei Pflastersteinen in Neumünster zu prüfen.
   Dabei soll insbesondere geprüft werden:
   a. Wie die photokatalytischen Pflastersteine von der Verwaltung hinsichtlich ihrer Eigenschaften bewertet werden.
   b. Welche Mehrkosten sind pro Quadratmeter bei der Verlegung von photokatalytischen Pflastersteinen zu veranschlagen.
   c. Mit welchen Nutzungszeiten ist bei einem solchen Belag aus photokatalytischen Pflastersteinen zu rechnen.
   d. Welche besonders belasteten Straßen und Gehwege sich für die Nutzung von photokatalytischen Pflastersteinen eignen. Welche Reduzierung von Stickoxiden anhand der bisherigen Ergebnisse der photokatalytischen Pflastersteine auf den jeweiligen Straßen und Gehwege prognostiziert werden können. Welche Kosten eine Neupflasterung der jeweiligen Straßen und Gehwege verursachen würde.
   e. Welche bereits anstehenden bzw. geplanten Baumaßnahmen sich anbieten, um photokatalytische Pflastersteine zu verlegen.

f. Wie ist die Ansammlung von Nitrat und eventuell anderer Rückstände in den Pflastersteinen zu bewerten.
g. Lassen sich diese Steine nach Gebrauch ohne Schwierigkeiten und zusätzliche Kosten entsorgen bzw. sind sie recyclingfähig.

2. Das Ergebnis der Prüfung wird von der Verwaltung im Planungs- und Umweltausschuss sowie im Bauausschuss vorgestellt.

Begründung:

In vielen Städten wird diese Art Pflastersteine schon verwendet, um für mehr Luftreinheit in belasteten Straßen zu sorgen.
Unter der Marke Photoment® vermarktet die Firma STEAG Power Minerals einen Betonzusatzstoff mit photokatalytischer Aktivität.
Das Produkt gewann den GreenTec-Award 2016 in der Kategorie Urbanisierung.
Weitere Informationen auch auf deren Webseite https://www.photoment.com/

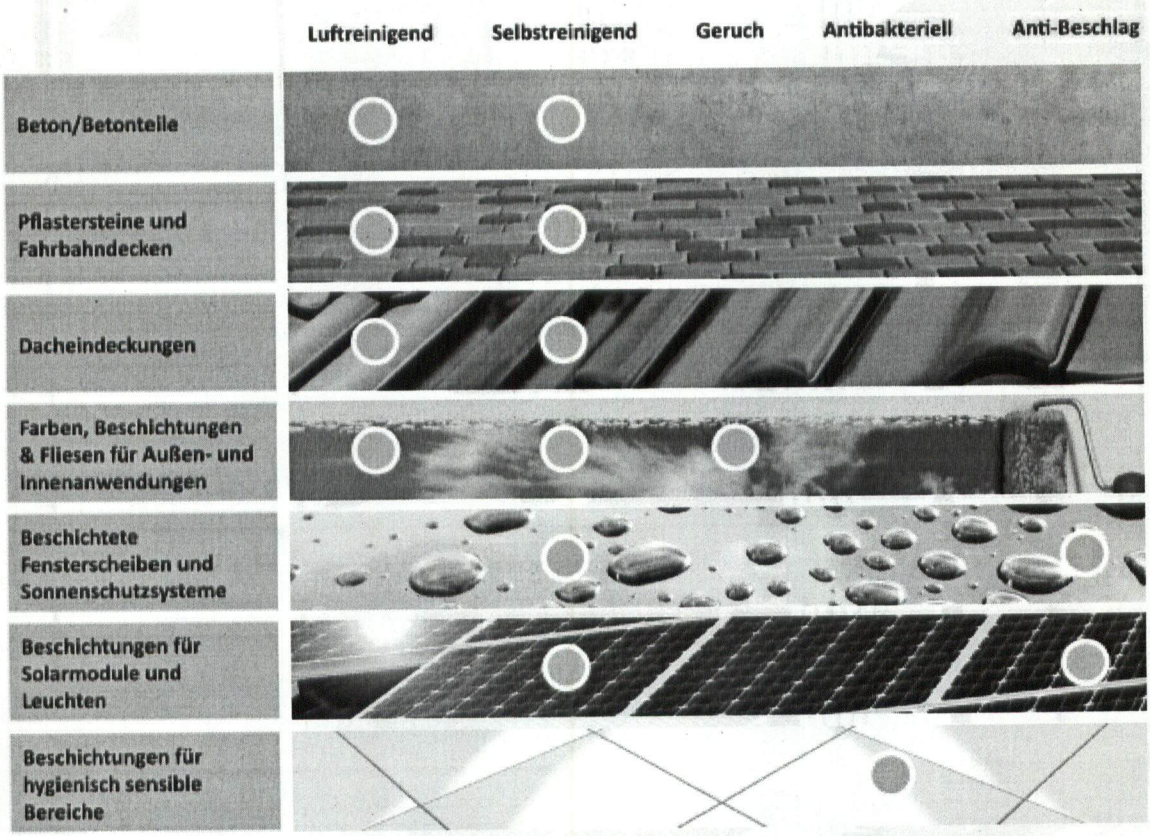
Oberflächen mit Photoment® bauen gesundheitsschädliche Stickoxide aus der Luft ab. Als weitere Eigenschaften der Steine werden eine um bis zu 30 % höhere Oberflächenfestigkeit, eine Selbstreinigungsfunktion durch eine superhydrophile Oberfläche und eine Verringerung von Vergrünung angegeben.

Nach einem ersten Test in Bottrop, bei dem eine durchschnittliche Reduzierung der Stickoxidbelastung von 12 % erreicht werden konnte, haben auch die Städte Bühl, Stuttgart, Rastatt, Emmendingen und Laupheim Pflasterungen mit photokatalytischen Steinen vorgenommen.

Als Anlage ist eine Übersicht der Anwendungsmöglichkeiten beigefügt.

Das photokatalytisch aktive Produktspektrum im Überblick

Von Pflastersteinen über Wandfarben bis hin zu Beschichtungen nutzen zahlreiche auf dem Markt etablierte Produkte die positiven Effekte der Photokatalyse – unsere Grafik gibt Ihnen einen kompakten Überblick.



Quelle: STEAG Power Minerals GmbH

Beschluss:

Ratsherr Seib bringt den Antrag ein und begründet ihn.
Er beantragt selbst, den Antrag zur Vorberatung an den Planungs- und Umweltausschuss zu überweisen.

Herr Stadtbaurat Kubiak teilt mit, dass das Produkt zwischenzeitlich vom Markt genommen worden sei, weil der Verdacht bestünde, es könne krebserregend sein. Ein Nachfolgeprodukt oder vergleichbare Produkte seien nicht bekannt.

Der Antrag auf Überweisung an den Planungs- und Umweltausschuss wird mit 20 zu 21 Stimmen abgelehnt.

Der Antrag an sich wird mit 2 zu 23 Stimmen bei 16 Enthaltungen abgelehnt.